

Caritas Pflege

Curriculum zur Ausbildung Freiwilliger in der Begleitung von Menschen mit dementieller Erkrankung

(entwickelt für das Projekt Zeitreise der Caritas der Erzdiözese Wien)

Kursdauer: Die Freiwilligen werden im Umfang von 40 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min ausgebildet

Modulsystem: Regelmäßig werden die einzelnen Module durch die Caritas d. ED-Wien angeboten bzw. kann der Wissenserwerb durch Nachweis von Kursbesuchen mit den im Curriculum vorgesehen Inhalten nachgewiesen werden.

Methoden: Impulsreferate, Übungen, Rollenspiel, Einzel- und Gruppenarbeit.

- **Kurseinstieg** (Kennenlernen, Organisatorisches, Ziele, Übungen etc.) **(4 UE)**
- **Basiswissen Demenzerkrankungen**, Wissen über die wichtigsten Demenzerkrankungen, ihre Einteilung und ihre Symptome (die wichtigsten betroffenen Symptombereiche wie Aktivitäten des täglichen Lebens, Verhalten und Kognition), Informationen zu medikamentösen und nicht-medikament. Therapieansätzen **(8 UE)**
- **Basiswissen über Kommunikationsmethoden mit an Demenz erkrankten Menschen**, besonders mit herausforderndem Verhalten (Weglaufen, Aggression etc.) Einführung in Validation nach Feil (dazu sind weitere Fortbildungen notwendig). Kommunikationsmethoden als Brücke zum Kontakt mit den Erkrankten **(8 UE)**
- **Basiswissen über die Belastungen und die Lebenssituation der Angehörige** bzw. der Hauptbetreuungsperson (Welchen Belastungen sind Angehörige von an Demenz erkrankten ausgesetzt, was belastet am meisten, welche gesundheitlichen Risiken tragen sie. Unterschiede bei der Bewältigung der Erkrankung bei der Kindergeneration im Gegensatz zu Partnerinnen und Partnern, Unterschiede bei betreuenden Frauen und Männern usw.) **(4 UE)**
- **Methoden und Möglichkeiten der Betreuung, Förderung und Beschäftigung**, Erhaltung oder Förderung von Kompetenzen und Fähigkeiten der Erkrankten. Die Angebote richten sich nach den individuellen Interessen und Möglichkeiten des erkrankten Menschen, wie Spaziergänge, Bewegungsangebote zuhause (sich Schaumstoffbälle zuwerfen etc.), vertraute Spiele wie „Mensch ärgere Dich nicht“; Singen, Musik anhören, rhythmische Bewegungen nach Musik. Vorlesen aus der Zeitung, aus Büchern, Sprichwörter und Zitate, alte Gedichte, Reime, Psalmen (je nach individuellem Interesse) vorlesen oder miteinander sprechen; Fotoalben gemeinsam anschauen, von früher erzählen lassen. **(4 UE)**
- **Grenzen setzen – Grenzen achten**, Das Bewusstsein für die eigenen Grenzen und die der anvertrauten Menschen schärfen. Sensibilität für die eigenen Grenzen entwickeln. Strategien zur eigenen Psychohygiene.“ **(8 UE)**
- **Rechtlicher Rahmen, Rolle als Ehrenamtliche; Reflexion der Kursinhalte** Organisatorischer und rechtlicher Rahmen des Einsatzes (Versicherungsfrage, Datenschutz, Verschwiegenheit, Abgrenzung zu Pflegediensten, Notfalldienste etc.) Klärung Notwendigkeit und Möglichkeit weitere Kompetenzen für einen Einsatz zu erwerben. **(4 UE)**